Ressort: Politik

Umfrage: Gerechtigkeitsgefühl nimmt ab

Berlin, 12.02.2013, 23:59 Uhr

GDN - Das Gefühl sozialer Gerechtigkeit in Deutschland nimmt ab. Laut einer Allensbach-Umfrage für die Lobbyorganisation "Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft" (INSM) finden 64 Prozent, dass die soziale Gerechtigkeit in den vergangenen vier Jahren abgenommen habe.

Das berichtet die "Bild-Zeitung" (Mittwochausgabe). Hauptgrund dafür sind ungleiche Voraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten bereits ab dem Kleinkindalter. INSM-Geschäftsführer Hubertus Pellengahr sagte dem Blatt: "Im Mittelpunkt einer gerechten Gesellschaft steht für die Deutschen die Chancen- und Teilhabegerechtigkeit." Pellengahr weiter: "Für 90 Prozent ist das Ziel, allen Kindern gleiche Bildungschancen zu geben, ausschlaggebend für soziale Gerechtigkeit." Dazu gehört laut Umfrage neben einer besseren frühkindlichen Förderung (56 Prozent), auch eine stärkere Vereinbarkeit von Familie und Beruf (71 Prozent). 70 Prozent fordern, dass Schüler besser auf das Berufsleben vorbereitet werden müssen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-7590/umfrage-gerechtigkeitsgefuehl-nimmt-ab.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619